

A watercolor illustration of a young boy with spiky blonde hair, wearing a simple tunic and trousers, sitting on a large, smooth, light-brown rock. He is holding an open book and appears to be reading. To his left, a large, leafy tree with green foliage and thin, dark branches dominates the left side of the frame. The background is a soft, warm wash of yellow and orange, suggesting a sunset or sunrise. In the upper right, a bright orange sun is partially obscured by a purple and pink wash. A white, ethereal, winged figure, possibly a fairy or a spirit, is depicted in flight near the tree's branches. The overall style is soft and artistic, with visible brushstrokes and a gentle color palette.

DER JUNGE und DER BAUM

von Sandra Hohenstein & Malin Lammers

JUPITER
mond



Vielleicht war das der Grund, warum sich der Junge in seine Bücher vertiefte.

Dort konnte er alles sein. Mutig wie ein Abenteurer. Stark wie ein Löwe.

Unerschrocken wie ein Pirat. Alles, nur nicht einsam.

Versunken in eine seiner Geschichten, merkte der Junge gar nicht, wie spät es wurde. Auch der Baum hatte nicht bemerkt, dass die Dämmerung schon eingesetzt hatte. Er lauschte gespannt jedem Wort des Jungen, vertieft in die Geschichte. Dort konnte auch der Baum alles sein. Alles, nur nicht einsam.

Eilig packte der Junge seine Sachen und lief nach Hause.


Am nächsten Tag kam der Junge wieder. Auch am übernächsten.

Und am Tag darauf. Jeden Tag las er seine Geschichten und der Baum hörte zu.

Die Wochen vergingen. Die Tage wurden kürzer.

Und damit auch die gemeinsamen Stunden.



A watercolor illustration in warm, earthy tones. A large tree with brown and green leaves dominates the left side. A boy with blonde hair and a girl with red hair are sitting on the ground under the tree. The boy is holding a book. The background is a soft, light brown wash. A small, dark, winged insect is flying in the upper right. The overall style is soft and artistic.

Zur Verwunderung des Jungen blieb das Mädchen.

Die Jahre vergingen. Aus dem Jungen wurde ein Mann.
Ein glücklicher Mann, der seinem Jungen eines Tages davon erzählte,
wie er seine Frau, die Mutter seines Sohnes, kennen und lieben gelernt hatte.



